



Tipps für Brückenangebote als Zwischenlösung zur Berufsvorbereitung

Jedes Jahr gibt es Jugendliche, die nach der Schule keine Ausbildung beginnen: **geplant**, weil sie sich schulisch oder praktisch auf ihren Wunschberuf vorbereiten wollen – aber auch **unfreiwillig**, weil sie keine Lehrstelle gefunden haben. Freiwillig oder gezwungenermassen brauchen sie alle eine Zwischenlösung. Solche gibt es viele, und sie unterscheiden sich voneinander enorm. Wenn du ein Zwischenjahr planst oder brauchst, beachte folgendes:

Vertrau dich jemandem an

Eine Zwischenlösung zu treffen kann dich herausfordern wie die eigentliche Berufswahl. Oft ist das Suchen einer Zwischenlösung auch noch verbunden mit dem Frust über einen andern Plan, der nicht aufgegangen ist, oder es eilt und du musst schnell entscheiden. Hol dir Hilfe beim dich Informieren und beim Entscheiden, besprich dich mit deinen Eltern, Lehrerinnen, Berufsberatern.

Keine Lehrstelle: was ist schief gelaufen?

Frag dich: Welches waren meine Berufswünsche? Hatte ich überhaupt Alternativen? Wie war ich zeitlich dran? Habe ich Rückmeldungen auf meine Bewerbungen, was für welche? Was für Begründungen für Absagen?

Besser ein Ziel verfolgen als einfach Zeit absitzen

Ein Brückenangebot soll nicht ein Problem hinausschieben oder zudecken, sondern soll dich deinem Ziel näherbringen oder dir Gelegenheit geben, neue Ziele zu erarbeiten und zu finden.

Beispiel 1:

Für deinen Berufswunsch genügt deine Schulstufe oder genügen deine Schulleistungen nicht. Du planst eine schulische Zwischenlösung, in der du den fehlenden Stoff aufarbeiten kannst. Gleichzeitig nimmst du dir Zeit – am besten noch im laufenden Schuljahr – zu deinem Berufswunsch Alternativen zu entwickeln, damit du auch ausweichen kannst.

Beispiel 2:

Du hast keine Lehrstelle gefunden. Du suchst einen Platz in einem Programm für stellenlose Schulabgänger/innen in einem Gebiet, das deinen Berufsinteressen entspricht und überprüfst beim praktischen Arbeiten, ob du die Anforderungen an eine solche Tätigkeit erfüllst. Auch du nimmst dir Zeit, Alternativen zu überlegen.

Weit weg von zu Hause ist es schwieriger dran zu bleiben....

Eine Zwischenlösung im Welschland, Tessin oder gar im Ausland kann sinnvoll sein: Du brauchst bessere Sprachkenntnisse, du brauchst Distanz von zu Hause, du möchtest mal so richtig auf dich selber gestellt sein. Für das (neue) Bewerben kann die örtliche Distanz aber ein Problem werden. Kannst du schon vor deinem Auszug eine Lehrstelle organisieren, Kontakte knüpfen? Wie kommst du zu Lehrstellenadressen? Kannst du für ein paar Tage oder Wochen herkommen für Vorstellungsgespräche?

Beispiele von schulischen Brückenangeboten und Zwischenlösungen

- Öffentliche und private Zehnte Schuljahre und Berufswahlschulen, oft mit bestimmten Schwerpunkten: schulische Allgemeinbildung, Berufsschwerpunkte usw.
- Vorschulen für Spitalberufe
- Gestalterische(s) Vorbereitungskurse(jahr)
- Mittelschulvorbereitungen
- Internate
- Sprachjahre

Beispiele von praktischen Brückenangeboten und Berufsvorbereitungsmöglichkeiten

- Au pair-Stellen Welschland, Tessin
(für Ausland entsprechendes Mindestalter erforderlich)
- Sozialjahre, Sozialpraktika, Praktikumsjahre
- Arbeits- und Sozialeinsätze
- Vorlehren
- Motivationssemester für stellenlose Schulentlassene
- Arbeitsstellen

Im BIZ findest du Informationen über alle Arten von Zwischenlösungen und Berufsvorbereitungsangeboten.